

Danke!

Dieses Buch ist das Ergebnis eines sehr sehr langen Prozesses, der viel Schweiß, Tränen und Geld gekostet hat. Gleichzeitig habe ich in all den Jahren viel Unterstützung erhalten und sind in dieses Buch zahllose Beiträge von sowie Diskussionen mit Kolleg*innen und Freund*innen eingegangen. Sie alle an dieser Stelle zu erwähnen wäre richtig und wichtig, vielleicht kann ich das nicht mehr angemessen rekonstruieren. Ich bitte also um Nachsicht, sollte ich eine* vergessen haben.

Ein erster wichtiger Anstoß für dieses Buch war meine Zeit als Junior Fellow am Institut für die Wissenschaft vom Menschen (IWM) in Wien, in der ich beginnen konnte, über eine Dissertation nachzudenken. Vielen herzlichen Dank dafür an Cornelia Klinger und auch für die Unterstützung in den folgenden Jahren! Das Fellowship war enorm wichtig für mich und hat entscheidend dazu beigetragen, mich überhaupt in die Position zu denken, eine Dissertation zu schreiben. Darüber hinaus war der Arbeitskreis feministische Theorie am IWM ein sehr inspirierender und beflügelnder Arbeitskontext, in dem ich viele Kolleg*innen und auch Freund*innen kennengelernt habe. Eine davon ist Annette Schlichter, die meine Arbeit in all den Jahren immer wieder mit scharfsinnigen Textanalysen und anregenden Kommentaren unterstützt, und als Freundin die Schwachstellen meiner Arbeit auf den Punkt gebracht hat.

Günter H. Lenz, der schon meine Magisterarbeit betreute, hat mir ein großartiges, enorm bestärkendes Gutachten für ein Stipendium geschrieben und meiner Dissertation in den ersten Jahren gemeinsam mit Klaus Milich einen äußerst produktiven Ort gegeben: das Doktorand*innen- und Habilitand*innen-Kolloquium der Amerikanistik an der Humboldt-Universität in Berlin. Der Austausch mit den Kolleg*innen dort war eine große Freude und Bereicherung.

Susanne Maria Weber stand mir jahrelang mit Unterstützung zur Seite und gab mir mehr als einen, vor allem jedoch den entscheidenden Anstoß, die Dissertation wieder aufzunehmen, nachdem sie über Jahre ein Schattendasein neben dem Versuch führte, aus dem wissenschaftlichen Übersetzen nicht nur eine bereichernde, sondern auch eine finanziell tragfähige Beschäftigung zu machen. Für fast ein Jahr ermöglichte sie mir als Gastwissenschaftlerin an der FH Fulda die Arbeit an der Dissertation wieder konzentriert aufzunehmen und neu zu planen.

Großer Dank gilt den beiden Betreuerinnen meiner Dissertation: Andrea Maihofer und Susanne Maurer. Andrea Maihofer hat meinem unterbrochenen Projekt Vertrauen geschenkt, es in Basel in den Gender Studies aufgenommen und schließlich länger als geplant und unter anderem mit genauer Textlektüre und produktiver Kritik unterstützt. Susanne Maurer hat mich über viele Jahre immer wieder solidarisch unterstützt und meiner Arbeit große Wertschätzung entgegen gebracht. Und so war sie auch kurzfristig bereit, das Zweitgutachten für meine Dissertation zu übernehmen. Der Austausch mit den Kolleg*innen im Forschungskolloquium Gender Studies in Basel, das Andrea Maihofer und die ebenfalls extrem unterstützende und solidarische Andrea Zimmermann leitet, hat mich bestärkt und inspiriert.

Nicht erst auf den letzten langen Metern kam mir meine langjährige Freundin und Kollegin Katja Wiederspahn unter anderem mit ihrem genauen und schlaun Lektorat zur Hilfe. Danke dafür von Herzen! Zu meiner großen Freude hat mich in dieser Zeit außerdem mein Bruder Wolfram Fink mit Textlektüre und Recherchen großzügig unterstützt.

Zahlreiche inspirierende Gespräche und Diskussionen sowie lange Jahre solidarischer Freund*innenschaft verbinden mich mit Kirsten Huckenbeck und Waltraud Ernst, die beide darüber hinaus Kapitel 1 und 2 gelesen und kritisiert haben.

Für wertvolle Diskussionen und die lehrreiche Zusammenarbeit danke ich neben Katja Wiederspahn den ehemaligen Kolleg*innen des queer_feministischen Übersetzungskollektivs und langjährigen Freundinnen Johanna Schaffer und Susanne Lummerding. Kritische Unterstützung habe ich darüber hinaus von Mona Singer erhalten.

Weitere wichtige Gespräche, Diskussionen und Inspirationen verdanke ich der Gruppe gendertalk in Wien sowie Isabell Lorey, Marcella Stecher, Antke Engel und Anne Scheidhauer.

Finanziell wurde diese Arbeit unterstützt durch ein Junior Fellowship des IWM, ein Promotionsstipendium der Heinrich-Böll-Stiftung und privat von Brigitte Oberauer, Marcella Stecher, Gesa Witthöft, Wolfram Fink und nicht zuletzt mir selbst.

Gabriele Lang hat großzügig auf ein Honorar verzichtet, mich in den letzten Jahren meiner Dissertation therapeutisch begleitet und dabei unterstützt, diese abschließen zu können.

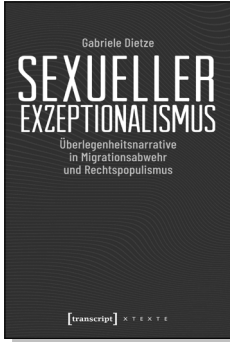
Ines Doujak ist nicht nur seit langer Zeit eine gute Freundin, mit der mich viele spannende und herausfordernde Diskussionen und Projekte verbinden, sie hat mir auch großzügigerweise die grandiose Collage für das Cover dieses Buches zur Verfügung gestellt.

Bei Gabriele Adebisi-Schuster bedanke ich mich für den Buchsatz, den ich mir gewünscht habe und bei Stefan Schoppengerd für das Lektorat dieser Buchfassung.

Gesa Witthöft danke ich für viele Jahre liebevoller Begleitung, Halt in schwierigen Zeiten und den Glauben an mich.

Und schließlich bin ich froh und dankbar, dass ich an meiner Arbeit festgehalten habe und ich es mir wert war, die Dissertation abzuschließen.

Kulturwissenschaft



Gabriele Dietze

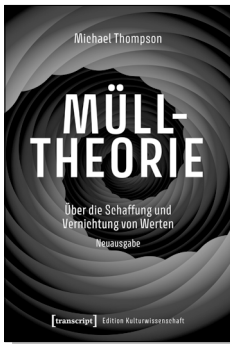
Sexueller Exzeptionalismus

Überlegenheitsnarrative in Migrationsabwehr und Rechtspopulismus

2019, 222 S., kart., Dispersionsbindung, 32 SW-Abbildungen

19,99 € (DE), 978-3-8376-4708-2

E-Book: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4708-6



Michael Thompson

Mülltheorie

Über die Schaffung und Vernichtung von Werten

April 2021, 324 S., kart., Dispersionsbindung,

57 SW-Abbildungen

27,00 € (DE), 978-3-8376-5224-6

E-Book:

PDF: 23,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5224-0

EPUB: 23,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5224-6



Erika Fischer-Lichte

Performativität

Eine kulturwissenschaftliche Einführung

April 2021, 274 S., kart., Dispersionsbindung, 3 SW-Abbildungen

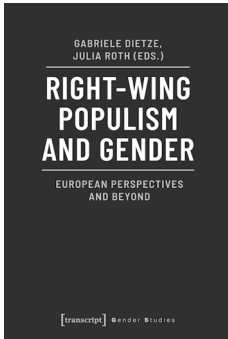
22,00 € (DE), 978-3-8376-5377-9

E-Book:

PDF: 20,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5377-3

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Kulturwissenschaft



Gabriele Dietze, Julia Roth (eds.)
Right-Wing Populism and Gender
European Perspectives and Beyond

2020, 286 p., pb., ill.
35,00 € (DE), 978-3-8376-4980-2
E-Book:
PDF: 34,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4980-6



Thomas Hecken, Moritz Baßler, Elena Beregow, Robin Curtis,
Heinz Drügh, Mascha Jacobs, Annekathrin Kohout, Nicolas
Pethes, Miriam Zeh (Hg.)

POP
Kultur und Kritik (Jg. 10, 1/2021)

April 2021, 178 S., kart.
16,80 € (DE), 978-3-8376-5393-9
E-Book:
PDF: 16,80 € (DE), ISBN 978-3-8394-5393-3



Marcus Hahn, Frederic Ponten (Hg.)
Deutschland-Analysen
Zeitschrift für Kulturwissenschaften, Heft 2/2020

2020, 240 S., kart., Dispersionsbindung, 23 Farbabbildungen
14,99 € (DE), 978-3-8376-4954-3
E-Book:
PDF: 14,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4954-7

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

